



Pressemitteilung Hessen Digital Radio GmbH

Branchenvielfalt auf Frankfurter Zukunftssymposium - Manager und Visionäre suchen nach neuen Geschäftsmodellen für den digitalen Rundfunk

(Frankfurt am Main, 24.11.2003) Manager und Visionäre aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen kommen am 26. November zum Frankfurter Zukunftssymposium zusammen. Im Schloss Reinhartshausen / Eltville diskutieren sie über neue Geschäftsmodelle und Visionen, die sich auf Grund der Digitalisierung des Rundfunks eröffnen. „Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland. Auf der Veranstaltung wird ein Branchenmix entstehen, den es bislang zu diesem Thema noch nicht gegeben hat“, so die Einschätzung von Dirk Risse, Geschäftsführer der Hessen Digital Radio GmbH, Veranstalter des Symposiums. „Ich bin optimistisch, dass dieser Branchenmix die Diskussion um die Digitalisierung des Rundfunks beflügeln wird“, so Risse weiter.

Einen Tag lang tauschen sich Radio- und Fernsehveranstalter, Wissenschaftler, Manager der Automobil-, Computer- und Musikindustrie, Vertreter des Handels, Financiers sowie Marketing- und Vertriebsexperten über die Digitalisierung von Radio und Fernsehen aus. Dabei liegt der Schwerpunkt auf neuen Geschäftsmodellen.

Diskutiert werden Themen wie „Geld verdienen mit digitalem Rundfunk – Wer zahlt wofür?“, „Vom Zuschauer zum zahlenden Kunden – Businessmodelle im digitalen Zeitalter“ und „Wie sieht Werbung im Jahr 2010 aus“. Eine weitere Gesprächsrunde gibt es zum „Radio der Zukunft - Neuer Markt. Neue Formate, Neue Player“. Welche Servicedienste zusätzlich zu den digitalen Radio- und Fernsehprogrammen mit angeboten werden können, präsentieren ausgewählte Redner während der Diskussion „Den Nutzer fesseln – Welche Zusatzdienste braucht eine Massentechnologie?“.

Zudem werden auf dem Kongress Wissenschaftler ihre Szenarien einer digitalisierten Gesellschaft entwerfen. So erörtert Dr. Ulrich Reinhardt vom BAT-Freizeitforschungsinstitut die Frage: "Wie hören und sehen wir im Kommunikationsszenario 2010?" und Prof. Dr. Uwe Hasebrink, Direktor des Hans-Bredow-Instituts, widmet sich während eines Luncheons auf amüsant-philosophische Weise der Fragestellung, wie sich unsere Lebenswelt und Lebensweise in einer digitalisierten Gesellschaft verändert.

Das Frankfurter Zukunftssymposium wird von den beiden Sendernetzbetreiber „Hessen Digital Radio“ und „Digital Radio Nord“ veranstaltet und wird unterstützt von „DeutschlandRadio“, der Medienfachzeitung „Horizont“ sowie der „Nachrichtenagentur ddp“. Das aktuelle Kongress-Programm sowie die angemeldeten Referenten und Teilnehmer sind auf der Kongress-Homepage www.zukunftssymposium.de abrufbar.

Das begleitende Pressegespräch zum Symposium findet von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr im Schloss Reinhartshausen, Hauptstraße 41, 65346 Eltville statt.

Ansprechpartner für die Presse:

Dipl.-Journ. Nikola Marquardt

Tel: 0177 / 5 12 58 63

Email : presse@zukunftssymposium.de